



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1913

588 (18.12.1913) Mittagsblatt 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-162748](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-162748)

Abonnement: 70 Pfg. monatlich, Frangierlohn 30 Pfg., durch die Post inkl. Postaufschlag Nr. 3.42 pro Quartal. Einzel-Nr. 5 Pfg. Inserate: Kolonial-Beile 30 Pfg. Reklame-Beile 1.20 Mk.

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegraphen-Adresse: „General-Anzeiger Mannheim“
Telephon-Nummern:
Direktion und Buchhaltung 1449
Buchdruck-Abteilung 341
Redaktion 377
Exp. u. Verlagsbuchhdlg. 218

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin
Schluß der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt morgens 9 1/2 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Handels- und Industrie-Zeitung für Südwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 588. Mannheim, Donnerstag, 18. Dezember 1913. (Mittagsblatt.)

Zweites Blatt.

Feuersgefahr bei Luftschiffen.

In der Jahresversammlung des Bürt. Ingenieurvereins hielt Prof. A. Baumann von der Technischen Hochschule einen Vortrag über „Feuersgefahr bei Luftschiffen“. Die Darlegungen des Vortragenden waren im Hinblick auf das Unglück des Marine-Luftschiffes bei Johannistal von besonderem Interesse. Prof. Baumann führte u. a. aus:

Der heute über das Thema Feuersgefahr bei Luftschiffen spricht, kann sich nicht mehr so kurz fassen, wie dies noch vor wenigen Jahren möglich war. Als Ursache einer ganzen Anzahl von Luftschiffunfällen wurden elektrische Entladungen erkannt. Wenn die Hülle Feuer fängt, so kann nur eine Feuererscheinung von beträchtlichem Umfang die Ursache sein. Es genügt eine hohe Temperatur allein, wie sie in einem elektrischen oder sonstigen Funken enthalten sein kann, nicht, wenn nicht zu dieser hohen Temperatur eine entsprechende Wärmemenge hinzukommt. Im Gegenfall dazu kann ausstrahlender, mit Luft gemischter Wasserstoff an der kleinsten genügend heißen Wärmequelle in Brand geraten. In seinen weiteren Ausführungen besprach der Vortragende die Umstände, die zu Feuererscheinungen bei Luftschiffen infolge elektrischer Ladungen führen können. Beim fliegenden Schiff kann keine elektrische Ladung erfolgen, wenn alle Teile leitend miteinander oder wenigstens mit einer leitenden Hülle verbunden sind. Goldschlägerhaut ist bei normaler Feuchtigkeit verhältnismäßig gut leitend. Es sind also in Fällen, wo Goldschlägerhaut verwendet werden kann, Gefahren infolge elektrischer Ladung nicht zu erwarten.

Bezüglich der Feuererscheinung, die mit dem Motor zusammenhängt, führte Prof. Baumann aus: Beim normalen Betrieb des Motors stellt der Auspuff die einzige nach außen tretende Feuererscheinung dar. Wird er, ehe er ins Freie tritt, auf weniger als 600 Grad abgekühlt, so bedeutet er keine Gefahr für das Luftschiff. Selbst dann nicht, wenn Traggas in der Nähe des Auspuffs sich befindet. Störungen im Betrieb des Motors können, abgesehen von dadurch verursachten Benzinbränden, nur ernste Folgen haben, wenn in der Nähe des Motors Anallgas, d. h. ein Gemisch von Luft und Traggas, vorhanden ist. Es wäre für Luftschiffmotoren zu fordern oder anzustreben, daß ein Rückschlag ohne Flammenerzeugung an der Auslassöffnung erfolgt und daß die Möglichkeit der häufig durch die Rückschläge bedingten Vergaserbrände ausgeschlossen wäre. Die heutigen Schutzvorrichtungen gegen die wüthende Wirkung der Rückschläge sind in vielen Fällen ungenügend, sie bestehen in Drahtnetzen, die in den Weg der Flamme gestellt sind, die sie durch Abkühlung zum Verlöschen bringen sollen. Dieser Aufgabe werden aber viele Anordnungen nicht gerecht. Der Vortragende machte darauf aufmerksam, daß ein Netz, das geeignet dimensioniert ist, um die Flamme einer Benzinerplosion zu löschen, noch lange nicht ausreichend in sein braucht, um die Flamme einer Explosion von Anallgas zum Verlöschen zu bringen. Ein Motorrückschlag ist notwendig zu erwarten, wenn ein Motor Anallgas statt Luft aufsaugt und dieser Rückschlag wäre auch unbedenklich bei genügender Dimerisierung des Gases, während er andernfalls verhängnisvoll werden kann.

Wie kann, so fuhr der Vortragende fort, Anallgas in die Nähe des Motors gelangen? In einer Beschreibung der verschiedenen Ursachen für den Austritt von Wasserstoff aus dem Tragkörper legte der Redner dar, daß auch bei einem starken Luftschiff unter normalen Verhältnissen dauernde Ansaugungen von Anallgas — etwa in dem Zwischenraum zwischen der äußeren Hülle und den Ballonnetts — nicht vermeiden können, weil die äußere Hülle für den Wasserstoff vollständig durchlässig ist. Auch Wasserstoff, der von dem Luftzug, der bei der Fahrt in dem Kavangum herrscht, durch die Ansaugöffnungen nach unten mitgenommen wird, kann kaum zu den Motoren gelangen. Dieser Wasserstoff wird nämlich ebenso wie die mit ihm austretende Luft dann sofort von dem an der Öffnung stehenden Luftstrom erfasst und nach hinten entführt. Etwas anderes ist es aber, wenn eine Schutzwand an der Gondel angebracht ist, die ganz oder bis nahe an den Luftschiffkörper heranreicht. Nicht nur, daß in diesem Fall die

Definierung gegen den vorbeistreichenden Luftstrom geschützt ist, die Schutzwand erzeugt selbst in ihrer Umgebung einen sehr beträchtlichen Unterdruck, ganz abgesehen davon, daß der Wasserstoff selbst auch durch das Tuch der Augenhülle hindurch gesaugt wird. Hinter der Schutzwand mischt sich der Wasserstoff mit den Luftmolekülen, die von vorn kommend hinter die Schutzwand treten, um ein Gemisch von Wasserstoff und Luft erfüllt nicht nur die ganze Gondel, sondern zieht als lange Schleppe hinter der Gondel her.

Die Katastrophe des Marine-Luftschiffes in Johannistal erscheint nach dem, was über das Verarbeiten von Anallgas durch den Windschirm dargelegt wurde, verständlich und ebenso verständlich erscheint auch, daß ohne irgendwelche Störungen an den Motoren des Luftschiffes durch Zusammenstoßen der hier näher erläuterten Umstände eintreten mußte. In seinen Schlussworten hob, laut „Schw. Merkur“ der Redner hervor: Man wird nach den schmerzlichen Ereignissen der letzten Monate nach vorrätiger als bisher alle Verhältnisse bei einem neuen Luftschiff prüfen und besonders auch den Wasserstoffbestand an verschiedenen Stellen des Schiffes und unter den verschiedensten Umständen feststellen (wie das übrigens auch bisher schon geschah). Es ist zu hoffen, daß den vorausgegangenen schweren Unglücksfällen keine weiteren folgen werden, daß vielmehr Betriebssicherheit und Leistungsfähigkeit unserer Luftschiffe, um die uns viele beneiden, eine weitere Steigerung erfahren.

Die Bergstraße im Bilde.

Zum Zwecke der Erlangung künstlerischer Vorlagen für Illustrationen in Aufsätzen, Prospekten, Führern, zu Buchschmuck, wie überhaupt zur Erreichung seiner gemeinnützigen Zwecke, hat der Verkehrs-Ausschuß der Bergstraße im Monat Juli einen Bilderverweibewerb unter den deutschen Künstlern und Photographen ausgeschrieben. Unter Beteiligung der Groß-, Provinzialdirektion Starckenburg, der beteiligten Stadt- und Gemeindeverwaltungen an der Bergstraße und von Lindensfeld, der lokalen Verschönerungs- und Verkehrsvereine, sowie zahlreicher Privatpersonen, war es dem Verkehrs-Ausschuß möglich, fast 2000 Mk. an Geldpreisen aussetzen zu können. Mit Genugtuung konnte festgestellt werden, daß eine große Beteiligung der Künstler stattgefunden hat und die eingeleiteten Bilder veranschaulichen nun, in welcher vielseitigen künstlerischen Weise die landschaftlichen Schönheiten der Bergstraße und von Lindensfeld, ihrer näheren Umgebung, sowie Darmstadt dargestellt worden sind.

Am nun weiteren Kreisen das Ergebnis dieses Wettbewerbs zugänglich zu machen und in der Uebersetzung, daß ein allgemeines Interesse besteht, einmal die landschaftlichen Schönheiten und Reize der Bergstraße, einschließlich Lindensfeld im Bilde an sich vorübergehen lassen zu können, veranstaltete der Verkehrs-Ausschuß in den Tagen vom 22. bis 30. November im Sitzungssaale des Rathhauses zu Bensheim und vom 6. bis 14. Dezember im Stadt. Ausstellungsgelände auf der Mainhöfchenstraße zu Darmstadt eine Ausstellung. Den Bemühungen der Stadtverwaltung Bensheim in Verbindung mit dem Gemeinnützigen Verein Weiskelm ist es trotz der zu überwindenden Schwierigkeiten gelungen, diese hochinteressante Ausstellung für einige Tage nach Weiskelm zu bringen und zwar findet dieselbe in der Zeit vom 18. bis 22. Dezember in der Turnhalle des Realgymnasiums statt.

Die Ausstellungskommission Weiskelm bietet hierdurch alle diejenigen, die Sinn für eine ideale, gemeinnützige Tätigkeit haben, ihr Unternehmen zu unterstützen. Die Bilderschau, wie sie geboten wird, hat sich zu einer einzigartigen Kunstausstellung ausgebildet, wie sie wohl noch niemals geboten werden konnte. Sie bietet auch insofern ein besonderes Interesse, als Dilettanten, Anfänger, reisere und ganz reife, anerkannte Künstler zu Worte kommen werden. Der Eintrittspreis beträgt 20 Pfg. für Erwachsene und 10 Pfg. für Kinder. Die Eintrittspreise sind abschließend sehr wieder gehalten, um auch den minderbemittelten den Zutritt zu ermöglichen. Die Ausstellung ist geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags.

Insbesondere bitten wir die Leiter von Schulen und höheren Lehranstalten, der Jugend unserer ergeren Heimat den Besuch unserer

Ausstellung zu empfehlen. Im Interesse der Künstler, die die Verkaufspreise mäßig gehalten haben, bitten wir, die ausgestellten Bilder auch zu Weihnachtsgeschenken berücksichtigen zu wollen. Die Mitglieder der Ausstellungskommission können über die Verkaufspreise Auskunft geben. Die Durchführung des gesamten Unternehmens erscheint als eine beachtenswerte Tat des Verkehrs-Ausschusses der Bergstraße und ist schon dadurch von künstlerischer Bedeutung, als sie auch die Förderung der freien Vereinigung Darmstädter Künstler gefunden hat. Mögen deshalb weite Kreise dem Unternehmen reges Interesse und wohlverdiente Sympathie entgegen bringen.

Aus dem Großherzogtum.

* Oberbach, 16. Dez. Die Ortsparlamentarierwahl hatte folgendes Ergebnis: Vertreter der Arbeitgeber entfielen auf die Liste 1, 18 und auf die Liste 2, 2 Stimmen und 36 resp. 4 Erststimme. Die Wahl der Arbeitnehmer ergab folgendes Resultat: Liste 1 (Reinigte Arbeitervereine) 23 Vertreter und 46 Erststimme und Liste 2 (Freie Gewerkschaften) 17 Vertreter und 34 Erststimme.

*) Wiesloch, 15. Dez. Die Einweihung des neuen Amtsgerichts fand am Samstag nachmittag statt, wozu zahlreiche Einladungen an die Beamten und Bürgerschaft unserer Stadt ergangen waren. Nach der Besichtigung des Dienstgebäudes folgte ein zwangloses Zusammensein im „Fähringer Hof“.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

*) Neustadt a. S., 14. Dez. Abreiben oder Nichtabreiben — das ist auch in Neustadt die Frage. Die Vorstandschaft des Wingervereins gibt bekannt, daß in einer Wingerversammlung nur mit 2 Stimmen Mehrheit das Abreiben beschlossen worden sei. Man habe dann den Winger Fritz Schade mit einer Liste zu den Nichtanwesenden Weinbergbesitzern geschickt, um deren Meinung einzuschreiben zu lassen. Dieser sei jedoch einseitig vorgegangen und daraus habe sich das Resultat ergeben, daß die überwiegende Mehrheit für das Abreiben sich aussprach. Die Vorstandschaft des Wingervereins wünscht daher, daß das Bürgermeistertum eine nochmalige Umfrage veranstalte, um ein einwandfreies Resultat zu erzielen.

*) Driedelsfeld, 16. Dez. Ein Ur-Urenkel wurde gestern hier geboren. Seine Mutter, Großmutter und Urgroßmutter erfreuen sich voller Gesundheit. Die Ur-Urgroßmutter zählt 96 Jahre. Die Familien, von die es sich handelt, heißen Gensinger, Brister und Vallon. Die Ur-Urgroßmutter stammt aus Ralskammer.

*) Bad Dürkheim, 15. Dez. Wie wir erfahren, ging die Villa der Weingroßhandlung H. C. C. & Co., Kaiserlauterer Straße 88, nebst allen Nebengebäuden in die Hände des Gutbesizers Philipp Hart über. Als Kaufpreis wird eine ungefähre Summe von 100000 Mark genannt. — Ockern gelang es auf einem Heupfeiler, ein weiteres Mitglied der Einbrecherbande festzunehmen, welche seit einiger Zeit die Umgebung umhertreibt. Tief im Heu begraben, fand man den 17-jährigen Tauger G. Kraus und lieferte ihn ins Gerichtsgefängnis ein.

* Landstuhl, 15. Dez. Im Nachbarort Kirchenscheid haben einige Buben auf einem Wagen eine Anhöhe herunters, ohne zu bremsen. Der 12 Jahre alte Sohn des Ackerers Heinrich wollte abpringen, fiel aber hin und die Kläder gingen ihm über den Kopf. Er blieb tot liegen.

* Landau, 15. Dez. In der Generalversammlung der hiesigen Ortsgruppe des Pfälzerwaldvereins wurde mitgeteilt, daß das Projekt, die elektrische Bahn über Klingensmüster nach Bergzabern fortzusetzen, bis zur Aestellung eines Planes getrieben sei, der die Terrainverhältnisse hinter Klingensmüster dadurch möglichst verhindert, daß er sich nicht nur an die bestehenden Straßen hält. Weiter ist derselben Ortsgruppe ein Schreiben vom Ministerium die Erlaubnis zur Projektierung einer elektrischen Bahn Landau-Weimersheim gegeben worden. Wenn sich die beiden Projekte verwirklichen lassen, dann ist Landau mit seiner Umge-

gend durch ein Bahnnetz verbunden, das als lindenlos bezeichnet werden muß. — In der Samstag-Nacht wurde ein Einbruchsdiebstahl in der Synagoge verübt. Den Diebstahl der Inhalt des Opferkassens in die Hände. Die Beute war jedenfalls nur gering. Die Silbernen, mit hebräischen Schriftzeichen versehenen Gefäße ließ der Dieb unbeschadet. Seines Unmut über das geringe Ergebnis seiner Expedition gab der Dieb dadurch kund, daß er den schwerelastigen Vorhang, der vor der Tür zum Allerheiligsten angebracht ist, zerriß und zerstückte, jedoch er gänzlich unbrauchbar geworden ist; auch ein Tisch und einige Fensterstiche wurden zertrümmert. Die Schutzmannschaft nahm bereits eine Verhaftung vor.

* Zweibrücken, 15. Dez. Ein bedeutungsvolles verkehrspolitisches Ereignis für die gesamte Westpfalz und das anstehende Jahr war die gestrige festliche Eröffnung der von Zweibrücken zur reichslandischen Grenze abzweigenden sogenannten Sornbachbahn, deren Fortsetzung über Wolmünster-Siersbühl mit Einmündung in die Straße Obermodern-Strasbourg bereits in Angriff genommen ist und nach Fertigstellung eine weitere wichtige und auch strategisch wertvolle Verbindung der Rheinpfalz mit Elsass-Lothringen bilden wird. Als Einleitung der Eröffnungsfeierlichkeiten hatte die Stadtverwaltung Zweibrücken für Sonntag vormittag einen Kreis geladener Gäste zu einem Frühstück in die Zweibrücker Bahnhofrestauration gebeten, wo reichhaltiger Bürgermeister Roefinger in einer Begrüßungsansprache, die mit einem Hoch auf König Ludwig III. endete, die Bedeutung des Tages feierte. Um 11 Uhr 30 bestiegen die Festgäste den geschmückten Eröffnungszug, der gegen 12 Uhr sich der Endstation Hornbach näherte. Bürgermeister Ripp erbot hier den Willkommgruß der Stadt. Für die Verkehrsverwaltung antwortete Direktionsrat Eidemeyer, worauf sich unter Klängen des Spiel der Festzug der Vereine und Chöre in die mit Blumen-, Kränzen- und Flaggen geschmückte Stadt in Bewegung setzte. Im Gasthaus Grünewald in Hornbach beschloß ein Festessen die stimmungsvollen Feier, währenddem Bürgermeister Roefinger-Zweibrücken die interessante Rede hielt. Heute Montag begann der jahrplanmäßige Verkehr auf der neuen Eisenbahnstrecke.

* Pampertheim, 16. Dez. An der am Sonntag dahier abgehaltenen Turnveranstaltung des 2. Bezirks V. Ganes (Rheinpfalz) beteiligten sich 50 Turnvater und Vorturner. Die Uebung stand unter der bewährten Leitung des Bezirksturnwartes Weber-Othofen. Einen breiten Raum nahmen die Stadiabungen und das Reiten ein. — Die hiesige Ortsgruppe des Deutschen Klottens-Vereins veranstaltete am Sonntag einen theatralischen Kamillienabend, der einen in jeder Beziehung würdigen Verlauf nahm. Der Besuch war sehr gut. Der 1. Vorsitzende, Herr Bahmüller & Co. hieß in einer markigen Begrüßungsansprache die Gäste herzlich willkommen und verbeichtete sich über die Zwecke und Ziele des Klottensvereins. Die verschiedenen Theaterstücke wurden flott gespielt. Auch der Männergesangsverein „Edelweiss“ setzte sich in den Dienst der guten Sache und ertrante durch seine vorzüglich zu Gehör bringende Chöre. Der Klottensverein und insbesondere sein Vorsitzender, Frau mit Stolz auf diese Veranstaltung zurückzuführen. — Die Pampertheimen Landwirte hielten am Sonntag ihre diesjährige Generalversammlung ab, in der über den Aufwuchs-Anbau und den Verkauf von Saatgutstoffen verhandelt wurde. Es ist den Mitgliedern freizustellen, ihre Zukunftsarbeiten über die in diesem Herbst durch die Pampertheim Landwirte zu dem Zweck: Dehnbauung geübt und abgelehrt, daß bei der Abnahme der Klottensverein auch ein Vertrauen von der Pampertheimen Klottensverein zu nehmen. Der Verkauf von Saatgutstoffen ist im kommenden Jahr bei der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft getätigt werden. Der Verein zählt zur Zeit 170 Mitglieder. Das Vereinsvermögen beträgt 200 Mark.

Weihnachts-Modell-Verkauf

Fabelhaft preiswerte Specialangebote

10% während dieses Verkaufs auf alle reguläre Sorten

Korsettenhaus

Stein-Denninger

Großh. Hofl. E 11

Beginn: **1.** Dezember

Ende: **24.** Dezember

Unsere Modelle sind von ersten Künstlern entworfen

A. Herzberger, Mannheim

Spezialhaus für Kontorbedarf

Papierausstattung | | | Lederwaren

D 4 7, gegenüber der Börse, Fernspr. Nr. 315

Zum bevorstehenden Weihnachts- u. Neujahrsfest empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

Bedarfs- und Geschenk-Artikeln

Als Festgeschenke eignen sich vorzüglich:

Schreibzeuge u. -Garnituren, Schreibmappen „Kaweko“ Füllhalter, Goldfedern

Feine Lederwaren und Lederbücher.

Damen- u. Herrentresore, Brieftaschen, Dokumentenmappen, Gästebücher, Poesiebücher, Tagebücher, Kochrezeptbücher, Haushaltungsbücher, Merk- und Adressenbücher.

Kalender 1914 in vornehmer Ausführung für **Haus u. Kontor.**

Feine Briefpapiere

in vornehmen Packungen mit Monogramm- u. Wappenprägungen sowie modernen Druckausführungen.

Neujahrs-Glückwunschkarten mit Namensdruck.

Beachten Sie bitte meine oft wechselnden Schaufensterauslagen.

Ferner

Echt Japan

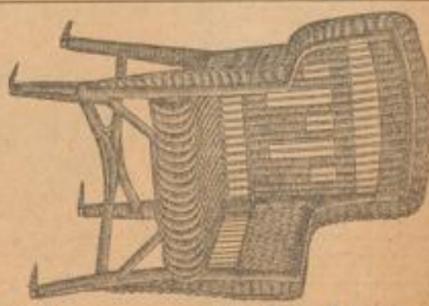
Papierkörbe, Arbeitskörbe, Fruchtkörbe.

Aparte Neuheiten in Brodkörben, Wäschekörben, Arbeitsständer, Teetische.

Triumpfstühle

Kindertische

u. Stühle.



Moderne Rohr-Möbel

Größte Auswahl am hiesigen Platze!

Chr. Stange = P 2, 1 =

gegenüber Schmoller

Spezialgeschäft 34300

Bestelligung ohne Kaufzwang.



Pelzwaren

aparte Neuheiten in solid, elegant Ausführung zu äusserst billigen Preisen

Louis Müller, Kürschner

H 3, 19 20, Jungbuschstr.

Gegründet 1863.

Grüne Marken. Umarbeitungen.

Für den Vielbeschäftigten,

Privatmann, Schriftsteller, Gelehrten, Arzt, Ingenieur u.s.w. u.s.w., ist die leistungsfähige, schmecke, kleine

ERIKA-

Schreibmaschine (Fabrikat der Firma Seldel & Naumann, A.-G., Dresden.) eine Wohltat.

Man verlange Spezial-Prospekt und kostenlose Vorführung.

W. Lampert, Mannheim, L 6, 12.

Telephon 1133. 34204

Spielzeug!

Der kleine Propeller!

Der kleine Propeller tut es machen. Dass alt und jung schler Tränen lachen.

Der kleine Propeller dreht sich auf Kommando nach links oder rechts, je nach Wunsch, ohne Mechanik mit kolossaler Geschwindigkeit.

Jeder ist erstaunt! — Darf auf keinem Weihnachtstisch fehlen!

Lehrreich! Unterhaltend! Lehrreich!

Preis per Stück nur M. 1,00 gegen Vorweisung des Betragtes portofreie Zustellung.

C. K. Klömpen, Charlottenburg

Spandauer Strasse 24.

Frachtbriefe

aller Art in jeder Anzahl stets vorrätig in der

Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei.

Total-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe.

Zu billigsten Preisen verkaufte Restbestände in:

Papier- u. Schreibwaren, Geschäftsbücher, Devotionalien-Wachswaren, Krippenfiguren, Gebet- und Gesangbücher, Blumenbestandteile, gerahmte u. unger. Bilder (religiöse u. profane)

F. Martens, E 1, 11.

Für Wiederverkäufer günstige Gelegenheit!

Geeignete Geschenk-Artikel

für den

Weihnachtstisch

finden Sie bei

Heinrich Schwarz

Schwetzingenstrasse 46

Haus- u. Küchengeräte, Spielwaren.

Bei Einkauf von 2 Mk. erhält jeder Kunde ein Kalender gratis!

Grüne Marken.

Vereine und Gesellschaften erhalten 10 Prozent Rabatt

M. Eichersheimer, Mannheim-Rheinauafen.

Telephon 440 und 1619.

Die Rekord-Riemenscheibe

D. R. P.

ist d. beste Ersatz f. d. eisernen Riemenscheibe

Lager in allen gangb. Grössen.

Alleinverkauf für Baden und Pfalz

Gross-Lager i. mod. Transmissionen mit und ohne Ringschmierung

Kuppeln, gedr. Stahlwellen Stehlag.

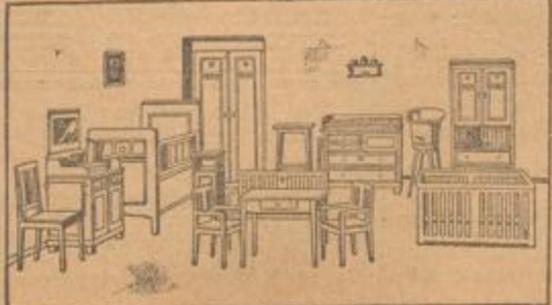
Üebnahme kompl. Transmissionen.



Ringschmierlager mit zweithelliger Unterschale

Weidner & Weiss

N 2, 8



Komplette Kinderausstattungen von 60 Mk. an.

Gediegene Brautausstattungen von 400 Mk. an.

Atelier im Hause unter Leitung erster Directrices.

Für Betten und Matratzen eigene Werkstatt.

Wir empfehlen zu Weihnachts-Geschenken die in hübschem Einband bei uns erschienenen Gedichte

„Ein Blütenstrauss“

von Luise Sperling.

Preis Mk. 2.—

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei

S. m. b. H.

Unterricht

Progymnasial-Realschule

Tel. 5280 Institut Schwarz M 3, 10

Alter; Einjährigen-Prüf. — Sexta—Prima.

Die Anst. übern. Aufgabenüberw. für Schüler aller Lehranst. Prosp. 14336

Müller, Dr. phil. Landshoff

Stellen finden

Vertretung.

Provisionweise für Baden, Pfalz und Elsaß-Lothringen von Eisengrosshändler der Gas- u. Wasserleitungsbranche ab 1. Januar 1914, eventl. später zu vergeben.

Es wollen sich nur tüchtige, branchefundige, routinierte Herren melden.

Offerten mit Angabe des Alters und Photographie erbeten unter Chiffre 34345 an die Expedition ds. Blattes.

Jüngere

Kontoristin

per 1. Januar gesucht. Schriftliche Offerten erbeten an

Waxel & Bensheim, P 7, 13.

Motorenfabrik (Rohöl-Kleinmotoren) Südrusslands

sucht zum sofortigen Antritt einen

Maschineningenieur

als Assistenten für Betrieb und Bureau, mit mehrjähriger Betriebspraxis in modernen Motoren- oder allgemeinen Maschinenbau. Gehalt 200 Mk. monatlich und freie Wohnreise.

Die Geschäftsleitung ist in deutschen Händen.

Persönliche Anskunft erwünscht, passenden Bewerber ein in Mannheim wohnender Angehöriger der Firma.

Gefl. ausführliche Offerten unter Chiffre 34656 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Lehrlings-Gesuche

Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht.

Waxel & Bensheim, P 7, 13.



Für Bier, Weiser und
Belvair 87955

transportable
Räucher-Ofen
in jeder Größe fertig
Kudw. Göschmann
Salzschmelzer, H. 4, 15.

Echte
Export-Biere

Wann. Tafelbier, 1/2 Fl. 20 Pf.
(hell und dunkel)
Königsb. dunkel 1/2 Fl. 22 Pf.
Königsb. Kaiserbier 1/2 Fl. 25 Pf.
22 Pf. pro 1/2 Literl.
Wiesener Franziskanerbräu
Wiesener Pilsenerbräu (dunk.)
Wiesener Pilsenerbräu (hell)
Kölnischer Bitterbräu (bestes
Sanitätsbier)
Teutisch Pilsener (bestes deut-
sches Pilsener) 87038

Woin-Versand
Naturgew. v. 50 Fl. pro Plan
Wiederverk. erhält. Rabatt.

Joh. Nater
Bier- u. Wein-Großhandl.
R. 7, 35 — Tel. 1887
Fabr. Flaschen im Laden R. 7, 35

Aquariengläser
in allen Größen
werden billig abgegeben.
L. 6, 11 Peter Bucher L. 6, 11
86491



„Suctor“ Hand- Staubsauger

bestes Fabrikat

früher Mk. 30.— per Stück

jetzt **M. 15.—** per
Stück

Über 10,000 Stück in kurzer Zeit abgesetzt.

84336

Ausverkauf Schwabenland

07,9

Mannheim — Telephon 1079

07,9

Gansrücken
sowie rohes u. ausgelassenes
Gansfett
empfehlen billigst

J. Mannheimer, jetzt H 4, 19/20
Telephon 2303.

M 5, 11

Tel. 410

G. Roos
Bis
Weihnachten
auf alle Beleuchtungskörper
für Gas und Elektrisch
10% Rabatt.

Fr. Carl Barth
Inhaber Karl Vogel

Rathaus, Bogen 12, Breitestr.
Aeltestes und grösstes Spezialgeschäft am Platze.

Taschenmesser, Scheren,
Tischmesser usw.

Bestecke in Alpaca u. versilbert

Geschenk-Artikel
in reicher Auswahl

Rasiermesser, Rasierapparate
jeder Art

„Cara“-Klingen
erstklassiges deutsches Fabrikat für
Rasierapparate.

Biesolt & Locke's
Afrana-Nähmaschinen

AFRANA
Nähmaschinen
aller Systeme u. den neuesten
Modellen für Haus u. Gewerbe
behaupten sich überall u. ge-
winnen immer weitere Kreise
wegen ihrer

A
hervorragenden
Leistungsfähigkeit
Sticken, stopfen, nähen
vor- und rückwärts.
Alleinvertreter für Mannheim:
Jos. Schieber, G 7, 9
Reparaturen und Ersatzteile
für Maschinen aller Systeme.

Feine **Brillantringe**
Broschen — Anhänger — Nadeln
empfehlen sehr billig

07, 15 **R. Apel** Tel. 3548
Laden, Heidelbergerstrasse
Werkstätte für Juwelen und Goldwaren.

Schloß-Drogerie, Lk 10, 6
Tel. 4592 empfiehlt zur Tel. 4592

Weihnachtsbäckerei
sämtliche Artikel in nur bester Qualität.
Weihnachtsbrotte.

Die unsere Platte der Konfektions-Industrie wendet
sich angesichts der heranrückenden Weihnacht an alle
Freunde und Wohlthäter der Armen mit der herzlichsten
Bitte ihr bei Bekleidung der armen Familien des Ge-
bietes mit gütigen Zuwendungen an Geld, Klei-
derna, Nahrungsmitteln etc. beizustimmen
zu wollen. Die Armen in den Bezirken der un-
teren Stadt ist größer, als vielfach angenom-
men wird, während ungeleert hier die Zahl der
Wohltätenden verhältnismäßig klein ist. Angeht
dieser großen Schwierigkeiten bitten wir ebenso be-
sonnig wie dringend: Geld und das nötige Zeug der
Barmherzigkeit an den Armen vorzubringen! Gott segne
alle freundlichen Geber.

H. v. Zschopler, Plattler.

Steinmetz-Brot
Hoher natürlicher Nährwert
Vorzüglicher Geschmack
Leichte Verdaulichkeit

Kraftbrot, dunkel
Vollbrot, hell
50 und 26 Pfennig

Badenia-Brot
mit Marke
hell, rein Roggen
48 und 24 Pfennig
in lang und rund

Calcium-Brot
nach Angaben der Professoren Dr. Em-
merich und Dr. Loew vom Hyg. Institut
München
30 Pfennig

Überall erhältlich

Friedrich Kauffmann-Stiftung
Telephon 3198. Zeddenheimerstraße 13.
Möblierte Zimmer in jeder Preislage
Darmstadt. 47093

Herren-Stoffe
zu Anzügen u. Damen-Kostümen geeignet,
steht in großer Auswahl zu billigsten Preisen.
Neu eingetroffen: - -
Ein Posten 150 m breite Herren-Stoffe
in hoch. besten Qualitäten
Jeder Mtr. nur Mk. 6.-

August Weiss
F 1, 10 Mannheim F 1, 10
gegenüber dem Warenhaus S. Wronker & Co.

H. Urbach Nachf.
D 3, 8 eine Treppe D 3, 8
Planken
Telephon 3888.
Damen
Kopfwaschen,
Frisieren,
Haar-Arbeit,
Ondulieren,
Manicure.
Bäder! — Bäder!
Nur Damenbedienung!

Fürsorgeheim Nekarau.
Weihnachtsbrotte.
Um die Weihnachtsbrotte unserer Konfektions-
maschinen zu können, bedürfen wir sehr der Be-
hilfe. Mit grossem Danke denken wir daran, daß sich
im verflochtenen Jahre so viele Hände aufheben, um
unserer Schützlinge willen, wir bitten aber auch in
diesem Jahre wieder unsere alten und unsere neuen
Freunde, uns zu helfen, damit wir alle kleinen und
großen Wünsche der Waisen erfüllen können. Freund-
liche Gaben nehmen die unterzeichneten Verbands-
mitglieder in Empfang.

dass ich ihr als
Weihnachts-Präsent
einen schönen
Naturzopf
ohne Kordel, oder eine
moderne
fertige Frisur
zum Anstecken kaufe, aber
nur wo keine Laden-
miete ist

K. Hilgers
Friedrichsplatz 17, 1 Tr.
Telephon 391.

Detektiv-
Institut und
Privatauskunftei „Argus“
Mannheim, O 6, 6 (Planken), Tel. 3305.
A. Maier & Co., G. m. b. H.

Den Besuch der Fortbildungsschule
durch Fortbildungspflichtige
Schiffer betr.
No. 41771. Rößl Erich Groß, Eberthausen
vom 23. Oktober 1907 Nr. 26421 sind Fortbildungs-
pflichtige Schiffern an denjenigen badischen
Gefahren, an denen die Schiffer während der
Wintermonate ihren Aufenthalt nehmen, zum Besuch
der Fortbildungsschule anzuhalten.
Wir bringen diesen Erlaß den verantwortlichen
Reedereien mit dem Anfügen zur Kenntnis, daß die
Anmeldung der Schifferungen zum Fortbildungs-
unterricht sofort nach ihrer jeweiligen Ankunft beim
Hafenschiffverwalt. U 2 zu geschehen hat.
Zusicherungen werden gemäß § 2 des Ge-
setzes über den Fortbildungsunterricht vom 16. Febr.
1874 mit Geld bis zu 50 M. bestraf.
Mannheim, den 8. Dezember 1913,
Hafenschiffverwalt.
Dr. Sidinger.

August Wunder
Hof-Uhrmacher
Gegründet 1840, D 4, 16 Zeughausplatz
empfehlen sein reichhaltiges Lager in
Uhren aller Arten sowie Glasuhren und Gesen-
Taschenuhren, Gold- u. Silberwaren und Garantie
Eigene solide REPARATUR-WERKSTÄTTE.

Gebrauchte und zurückgesetzte
Lampen und Lüster
für Gas und elektrisches Licht werden
um jeden annehmbaren Preis abgegeben.
L. 6, 11. Peter Bucher L. 6, 11.

Die Stadt. Sparkasse Mannheim
verzinst tagweise alle Einlagen zu
4%

Zum bevorstehenden Weihnachts-
feste bringe zur Empfehlung:
Grosse Auswahl in
**Weihnachtskonfekt, Feinster Honig-
lebkuchen (eigenes Fabrikat)**
ff. sächsische Weihnachtsstollen.
Ausserdem täglich frisches Kölner Schwarzbrot.
T 5, 9 A. Strobel T 5, 9
Conditorei und Bäckerei.